

Katja Zimmermann

Meine Bewerbung für die Landesliste



Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin in Berlin-Friedenau aufgewachsen. Von meinem Kinderzimmerfenster aus konnte ich den Fernsehturm am Alexanderplatz blinken sehen. In den 90ern zog ich als Studentin genau dort hin, nach Mitte.

Während meines Studiums war ich in Spanien, für meinen ersten Job als Fernsehjournalistin in London – doch es hat mich immer wieder zurückgezogen in meine Heimatstadt. In eine vielfältige Stadt mit Freiräumen. Eine **optimistische, kreative Stadt**, die jede Krise als Chance begreift.

Als ich vor über zwanzig Jahren **alleinerziehend** wurde, war mein **Kiez mein Dorf**. Er hat mir geholfen, meine Zwillinge großzuziehen. Hier arbeite ich als **Drehbuchautorin**, hier engagiere ich mich politisch. Denn Berlin hat sich verändert: Die Freiräume sind weniger geworden, der Druck auf die Menschen größer. Deshalb bin ich in die Politik gegangen.

Seit 2021 arbeite ich im Bezirksparlament dafür, dass die **nächsten Generationen** diese Stadt so erleben können, wie ich sie erleben durfte, lebenswert, offen, kreativ.

Als jugend- und familienpolitische Sprecherin, Jugendhilfeausschuss-Vorsitzende und Fraktionsvorsitzende gestalte ich **Politik vor Ort**.

Ich habe mit dem Monbijou-Theater einen wichtigen **Kultur- und Begegnungsort** vor der Schließung bewahrt, mich erfolgreich für flexible **Kinderbetreuung für Alleinerziehende** eingesetzt und einen **Kinder- und Jugendbeirat** im Bezirk initiiert.

Im Januar hat mir mein Kreisverband das Vertrauen für die **Direktkandidatur im Wahlkreis Mitte 2** rund um den Alexanderplatz geschenkt. Jetzt bitte ich euch um das Vertrauen für einen Platz auf unserer bündnisgrünen Landesliste, denn meine Erfahrungen und Erfolge haben mich motiviert, im Abgeordnetenhaus **strukturelle Verbesserungen für ganz Berlin** durchzusetzen.



Kultur als demokratisches Fundament stärken – damit Berlin lebenswert und frei bleibt

Der schwarz-rote Senat spart gerade planlos das weg, was Berlin attraktiv und lebenswert macht. Die überproportionalen Kürzungen im Kunst- und Kulturbereich treffen kleine freie Kulturräume, Galerien und experimentelle Projekte besonders hart. Das ist nicht nur ein **wirtschaftspolitischer Verlust**, sondern auch ein **demokratiepolitischer**. Denn Kultur schafft die Begegnungsräume, in denen Menschen aus verschiedenen Milieus miteinander sprechen, streiten und sich wiedererkennen. Gerade in Zeiten der Spaltung und des wachsenden Rechtsrucks brauchen wir diese Räume mehr denn je.

Als Autorin und Drehbuchautorin kenne ich die Realität der Kunst- und Kulturschaffenden aus eigenem Erleben: unsichere Honorare, keine Planungssicherheit dafür viel Selbstausbeutung. Im Abgeordnetenhaus will ich mich für ein **Kulturfördergesetz** einsetzen, das Mindeststandards festsetzt, **faire Honorare** und Arbeitsbedingungen sichert und **Ateliers** sowie **Proberäume** langfristig schützt.

Ich bin überzeugt: Wir Bündnisgrüne müssen unsere Rolle als **Verbündete der Kulturschaffenden** dieser Stadt endlich ernst nehmen. Und ich werde mich dafür einsetzen, den **freien Museumssonntag** wieder einzuführen, denn Kunst und Kultur muss für alle Berliner*innen unabhängig vom Geldbeutel erlebbar sein. **Kulturelle Teilhabe** ist keine Kür, sie ist Voraussetzung für eine lebendige Demokratie.

Familien in allen Formen unterstützen – damit Berlin chancengerechter wird

Als Solo-Mutter weiß ich, dass vor allem Ein-Eltern-Familien, Patchwork-Familien, Regenbogenfamilien und Familien mit besonderen Herausforderungen große Hoffnungen in uns Bündnisgrüne setzen, denn wir wollen **Familie in all ihren Formen** von Anfang an **unterstützen**.

Hierbei müssen wir die **Zugänge** zu Familienleistungen über Familienservicebüros **erleichtern**.

Das Fundament für Bildungsgerechtigkeit sind gut **ausgestattete frühe Hilfen** in Familienzentren und eine **gute Kitaqualität** mit **alltagsintegrierter Sprachförderung**. Die ersten Jahre legen den Grundstein für die kognitive, soziale und emotionale Entwicklung unserer Berliner*innen. Ich mache mich für **Kitasozialarbeit** stark, damit Familien, deren Kinder sonst nicht in Kitas ankommen, nachhaltig erreicht werden.

Obwohl in vielen Berliner Kitas derzeit Kinder fehlen, haben wir nach wie vor einen eklatanten Mangel an **inklusiven Kitaplätzen**, vor allem weil Fachkräfte fehlen. Das will ich ändern. Außerdem werde ich mich dafür einsetzen, dass Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen niedrigschwelligen Zugang zu Unterstützung und Beratung bekommen.

Als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses habe ich dafür gekämpft, auch unter Kürzungsdruck alle unsere **Jugend- und Familienzentren** und ihre Angebote zu **erhalten**. Im Abgeordnetenhaus will ich dafür sorgen, dass unser Familien- und Jugendfördergesetz auch finanziell ausgestattet wird – damit die Arbeit, die wir Grüne auf Bezirksebene leisten, nicht durch fehlende Landesmittel ausgebremst wird.



Ein klimagerechtes Berlin – damit die Stadt für alle Generationen lebenswert bleibt

Als Bezirksverordnete habe ich für das Flussbad Berlin gekämpft, für die Treppe vor dem Humboldtforum und den Flussbadgarten. Im Abgeordnetenhaus will ich dafür sorgen, dass das Badeverbot endlich abgeschafft wird, damit die Verwaltung die **Wasserqualität der Spree verbessert** und wir uns in der immer heißer werdenden Stadt abkühlen können.

Wir brauchen grüne **Begegnungsorte** ohne Konsumzwang und eine **Mobilität für alle** Berliner*innen, die die **schwächsten Verkehrsteilnehmer*innen schützt**: mit sicheren Schulwegen, mehr Querungsmöglichkeiten für mobilitätseingeschränkte Menschen und einer Verkehrswende, die nicht nur Klima, sondern auch soziale Teilhabe im Blick hat.

Für einen bündnisgrünen Politikwechsel – damit mein Berlin eine freie, kreative, lebenswerte Stadt für alle ist

Ich mache **Politik mit ganzem Herzen** für meine Stadt. Für ein Berlin mit Freiräumen. Ein optimistisches, kreatives Berlin, die jede Krise als Chance begreift.

Gerade jetzt, wo so viele Menschen den Mut verlieren, will ich in diesem Wahlkampf gemeinsam mit euch und Werner und Bettina für **Optimismus** und für einen echten Politikwechsel kämpfen. Für eine soziale Politik, die **Brücken baut**, zuhört und Lösungen schafft. Für eine **ehrliche grüne Politik**, die das Leben der Menschen tatsächlich verbessert. Dafür bitte ich um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung.

Bei Fragen meldet euch gerne bei mir.

Eure

Katja

Privates

- 1972 geboren und aufgewachsen in Berlin Friedenau
- Seit 2004 glückliche Solo-Mutter von Zwillingen

Politisches

- seit 2013 Parteimitglied
- seit 2021 Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Mitte
- Sprecherin für Familie und Jugend, Vorsitzende des Jugendhilfeausschuss und
- Mitglied des Fraktionsvorstands
- 2024-2026 Co-Sprecherin der Stadtteilgruppe Mitte Zentrum
- seit 2024 Mitglied im Bundesfrauenrat
- 2026 Direktkandidatin für den WK Mitte 2

Berufliches

- 1991- 1997 Studium Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation, UDK Berlin und Universidad de Sevilla, Abschluss Diplomkommunikationswirtin
- 1997-1999 Producerin im Nachrichtenbereich, London
- seit 1999 Drehbuchautorin und Producerin

Kontakt

- Email: kontakt@katjazimmermann.berlin
- Instagram: [@katjazimmermannberlin](https://www.instagram.com/katzimmermannberlin)